

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

29.8.1870 (No. 236)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 236.

Montag den 29. August

1870.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Schirm, mehrere kleine Schlüssel in einem Springring und eine Bäckertasche.

2.1.

Bekanntmachung.

Polytechnische Schule zu Karlsruhe.

Das Studienjahr beginnt am 1. Oktober 1870. Die persönlichen Anmeldungen zur Aufnahme werden am 29. und 30. September auf dem Sekretariate angenommen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 1. und 3. Oktober statt. Zum Eintritt in die polytechnische Schule ist erforderlich: zurückgelegtes 17. Lebensjahr und Nachweis allgemeiner Schulbildung, sowie der für den zu hörenden Unterricht notwendigen Vorkenntnisse. Die Neuzutretenden haben vorzulegen: ein Alterszeugnis, eine Heimatbescheinigung oder einen Paß, ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Lehranstalt, oder wenn eine solche unmittelbar vorher nicht besucht worden sein sollte, ein Sittenzeugnis von der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes. Diejenigen, welche noch unter elterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt stehen, haben ferner eine **obrigkeitlich beglaubigte** Erklärung der Eltern oder Vormünder vorzulegen, in welcher diese ihre Einwilligung zum Besuch der polytechnischen Schule geben und sich zur Gewährung der zur Vollendung der Studien nöthigen Mittel verbindlich erklären.

Karlsruhe, den 26. August 1870.

Direktion der Großh. Polytechnischen Schule.
Wiener.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mitglieder des Hilfscorps III. (innerer und äußerer Dienst) werden ersucht, Montag den 29. August, Morgens 11 Uhr, in der Vereinsklinik zu erscheinen.

Karlsruhe, den 28. August 1870.

Der provisorische Vorstand des Hilfscorps III.

Männerhilfs-Berein.

Hilfscorps II. Rote III.

Montag den 29. August, Abends 6 Uhr, Versammlung im Saal der Landesgewerbehalle. Tagesordnung: Maßregeln gegen die zunehmenden Dienstversäumnisse ev. Neuzugliederung.
Für die Rote: Dr. Cathiau.

2.2.

Männer-Hilfsverein.

Internationales Anstalts-Büreau über verwundete und kranke Krieger (im Ständehaus).

Wir sehen uns veranlaßt, wiederholt den dringenden Wunsch auszusprechen, die in hiesigen Gasthöfen und Privathäusern in Verpflegung genommenen verwundeten und kranken Krieger — Offiziere und Soldaten — mögen auf unserm Bureau möglichst bald zur Anzeige gebracht werden, da die an Verwundete und Kranke hieher gerichteten Postsendungen fast ohne Ausnahme unserm Bureau zur Uebermittlung übergeben werden, und da außerdem häufige Nachfragen über im Felde stehende Krieger an uns gelangen, welche wir nur bei möglichster Vollständigkeit und Genauigkeit unserer Verzeichnisse entsprechend beantworten können.

Die Anzeige über die Aufnahme in Privatverpflegung erstreckt sich auf: Vor- und Zunamen, Truppenabtheilung, Heimath, Bezeichnung des Befindens (verwundet oder krank), Tag der Aufnahme, sowie genaue Adresse dessen, der die Verpflegung übernommen hat.

Ebenso wollen uns die jeweiligen Abgänge der Pflanzlinge angezeigt werden, mit der Bezeichnung, ob zum Regiment oder zur Ersatzabtheilung, oder wohin in Urlaub dieselben entlassen worden sind.

Nur durch eine möglichst richtige Führung unserer Verzeichnisse vermögen wir unserer immer größer sich gestaltenden Aufgabe, deren Durchführung sich für die Verwundeten wie für deren Angehörige gleich segensreich und wohlthätig erweist, vollkommen Genüge zu leisten, und hoffen wir deshalb auf freundliche Unterstützung von Seiten des Publikums.

Karlsruhe, den 24. August 1870.

v. Gunoltstein.

Versteigerung alter Einfridigungs- Materialien.

Aus Großh. Hardtwald werden gegen Baarzahlung versteigert:

Mittwoch den 31. d. M.,

1850 Stück alte, eichene Ballisaden,
600 Stück alte, forlene Ballisaden,
20 Haufen alte Tellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Friedrichshaler Alleeher.

Friedrichthal, den 25. August 1870.

2.1.

von Merhart.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Langestraße 36 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Speisekellern desselben Hauses.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. Oktober ist in der schön gelegenen Villa Kauffmann, Promenadeweg 1, der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 8 Zimmern, Kammern, Küche, 3 Kellern, Stall für 3 Pferde, Remise, Dienerzimmer, Heuspeicher, großem Garten u. Näheres Sophienstraße 4.

* Eine für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, an der Kronenstraße gelegen, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Nassauer Hof, Langestraße 93.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Langestraße 187 ist ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. September zu vermieten.

*3.3. Einige gut möbirtes Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, sind zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10 eine Stiege hoch.

2.2. Neue Waldstraße 89 ist im zweiten Stock ein freundliches, möbirtes Zimmer auf die Straße gehend, auf 1. September zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

2.2. Ein hübsch möbirtes Zimmer ist auf 1. September zu vermieten: Lammstraße 1, eine Stiege hoch rechts.

*3.2. Zwei schön möbirtes Zimmer in der bel-étage, nach der Straße gehend, mit 1 oder 2 Betten sind sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten: Langestraße 175 a.

3.1. Zähringerstraße 76, zwei Stiegen hoch, ist ein schön möbirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten.

* Sophienstraße 28 sind 2 Zimmer, das eine im ersten Stock, das andere in den Neben-sarben, beide auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Zwei schön möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, im zweiten Stock und auf die Straße gehend, sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Spitalstraße 42, nächst der Kreuzstraße, im zweiten Sto.

* Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Sophienstraße 39.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten: vorderer Hügel 3, parterre links.

Wohnungs-Gesuch.

* 2.2. Für eine kleine Familie wird sogleich eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör, mit oder ohne Möbel, zu mieten gesucht, und sind Anerbieten baldigst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein ordentliches Mädchen, in Küche und im Haushalt gut e. s. b. i. e. n, f. i. n. d. e. t auf kommandes Ziel eine gute Stelle. Näheres Langestraße 191 im Laden.

2.2. Ein braves, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz 89.

Maschinen-Näherinnen-Gesuch.

Geübte Weißnäherinnen, welche Maschinen besitzen und die auf Klammelnhemden eingearbeitet sind, finden sofort Beschäftigung bei Gebrüder Wombert, Langestraße 148.

Stellenanträge.

* Zum sofortigen Eintritt wird eine gesunde Schenkamme gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht: Kronenstraße 31 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist eine Lehrlingsstelle offen bei Gebrüder Ertlinger.

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde Schenkamme, welche schon einige Monate gefüllt hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 13 im Seitenbau im 3. Stock.

* An- und Verkauf von Möbeln, Betten, Weißzeug, Herren- und Frauenkleidern sowie Makulatur, und zahlt die besten Preise: Julius Weinheimer, Durlachertborstraße 37.

Anzeige.

4.3. Ein verheiratheter bad. Lehrer, welcher seit 6 1/2 Jahren in Paris in den besten Familien als solcher thätig war, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist und nun aus Frankreich ausgewiesen, wünscht in hiesiger Stadt Unterricht in den genannten Sprachen zu ertheilen. Preise mäßig. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Cigarren,

eine große Parthie, ist billig zu verkaufen per Mille à 10 fl.: Langestraße 41 im 2. Stock.

Branchbare leere Kaffeesäcke werden gekauft und gut bezahlt von **Brombacher & Fischer** in Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **E. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt schöne, haltbare Citrone-Citronen, schöne Muscat-Datteln (b. l. l. g.) etc. etc.

* **Chocolat Suchard** ist die längst erwartete Sendung angekommen bei **W. Becke,** Conditior.

Frische

Göttinger Wurst empfiehlt **Louis Dörle.**

2.2. **E. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt neue holl. Milchener-Häringe (billiger), auch in 1/8 und 1/16 Tönnchen vorräthig.

Neue holländische Milchener-Häringe, neue schott. Matjes-Häringe billiger bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Riebig's

ächt amerik. Fleischextract in 1/4, 1/2, 1/8 und 1/16 Pfund-Töpfen zu Originalpreisen bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Rein abgezogene

Pfeffermünz-, Anis-, Kümmel-Liqueure

in feiner und mittelfeiner Qualität, per Flasche zu 36, 30 und 28 fr., sowie per Maas billiger, empfiehlt in vorzüglicher Waare hiermit bestens

Eduard Voos, am Rondelplatz.

Balsamischer Toiletten-Essig,

erfrischend und lustreinigend, für Lazarethe und Krankensäle die Flasche à 36 fr., in Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 48 fr., bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Alpenbutter-Schmalz,

vorzügliche Qualität, in Kübeln von 20 bis 30 Pfund empfiehlt **Wilhelm Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

Chlorkalk

zu haben bei **W. L. Schwab,** 2.2. **E. Hauser's** Nachfolger.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen. **N. L. Homburger.**

Für Lazarethe.

* Ich habe eine große Parthie wollene Zoppen, Hosens, Westen, Heberzieher und

Schlafrocke

zurückgesetzt, welche zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben werden.

Mayer Seeligmann, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller,** Amalienstraße 19 im Hinterhaus.

Für Epileptische.

Nach vielen vergeblichen Forschungen ist Jemand auf seinen Reisen in Indien durch eine Fügung der Vorsehung in den Besitz eines schon in sehr vielen Fällen mit Erfolg angewandten spezifischen Heilmittels gegen die Epilepsie (Fallsucht, epilept. Krämpfe) gelangt. Die Heilung des Patienten wird bei vorschriftsmäßigem, überall leicht ausführbarem Gebrauche dieses Mittels sicher erzielt, und wird für den Erfolg garantiert.

Franco-Aufträge, worin das Alter des Patienten und die Dauer der Krankheit angegeben, beliebe man verschlossen **sub Prof. F. Nr. 9** an die **Herren Haafenstein & Vogler in Hamburg** zur gef. Weiterbeförderung einzusenden. *Pharmazeut. Jagle 3.3.*

Thyly

Wagner

han

gnä

den

deut

Run

berg

corp

verh

Gise

Mo

der

des

vom

Ge

Hau

Rar

bab

Cig

Ma

Ge

lieu

Kri

Mo

Van

5. A

v o n

thelt

Adj

dat

6. A

Reli

Cha

Unif

Mo

und

den

des

dem

zu f

geric

Ertr

der

Unif

9 zu

stelt

Arti

zum

zu er

Alfr

dem

Krie

10. A

Fed

webr

dauer

Mar

Hau

im 1

von

ter

Cigarren-Niederlage

von
Hoflieferant **Baumüller**
bei
Wilhelm Riegel,
Karls-Friedrichstraße 2.

2.2. In der **W. Kreuzbauer'schen** Buchhandlung und den übrigen Buchhandlungen hier ist zu haben:

Zwei Gedichte. Unserm tapferen Kriegsheere und allen Deutschen gewidmet. Zum Besten der Verwundeten herausgegeben von Aug. Brüder. Preis 6 fr.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 23 vom 24. August 1870.

(Schluß von Seite 165.)

Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden: unter dem 3. August d. J. den Major Koch von Ar. e. c. o. ps. Bezirks-Commandeur des Landwehrbataillons Heidelberg Nr. 2, der Function als Eisenbahn-Trappen-Commandant in Heidelberg zu entheben; den Major Enderlin vom Armeecorps, unter Belassung in seinen bisherigen Dienstverhältniß als Garnisons-Beivahungskommandant, zum Eisenbahn-Trappen-Commandant in Mannheim, den Major Hierordt vom Armeecorps, Platzmajor bei der Commandantur Karlsrue, zum Commandanten des dortigen Bahnhofs und den Hauptmann Schneider vom Armeecorps Compagnieführer beim 2. Infanterie-Ersatz-Detachement, zum Commandanten des Trappen-Hauptorts Karlsruhe zu ernennen; den Hauptmann Karl Eisen vom Armeecorps, Platzmajor der Eisenbahn-Trappen-Commandantur Heidelberg in gleicher Eigenschaft zur Eisenbahn-Trappen-Commandantur Mannheim zu versetzen; den hauptschiedenen Lieutenant Otto Geafen von Rangau-Reichenburg zum Secunde-Lieutenant im 3. Infanterie-Ersatz-Detachement auf Kriegsdauer zu ernennen; unter dem 4. August d. J. den Kreisheerführer von Moggendorf den Charakter als Major zu ertheilen, mit der Erlaubniß die Uniform des Landwehrbataillons Kreibitz Nr. 7 zu tragen; unter dem 5. August d. J. den hauptschiedenen Lieutenant Freiler von Rüdte auf Kriegsdauer zu reactiviren und unter Ertheilung des Charakters als Premierlieutenant zum Adjutanten beim Regiments-Commando des Landwehrbataillons Offenburg Nr. 6 zu ernennen; unter dem 6. August d. J. den hauptschiedenen Premierlieutenant Felix Kreibitz von Göler, unter Ertheilung des Charakters als Mittelmeister und der Erlaubniß, die Uniform des 2. Dragoner-Regiments, Majorgraf Maximilian, zu tragen, auf Kriegsdauer zu reactiviren und dem Kriegsministerium zur Verfügung zu stellen; den Grenzcontrolleur Eugen Ulrich, unter Ertheilung des Charakters als Premierlieutenant, auf Kriegsdauer dem Commando der Train-Abtheilung zur Verfügung zu stellen; unter dem 9. August d. J. den Kreisgerichtsath und Lieutenant a. D. Karl Bär, unter Ertheilung des Charakters als Hauptmann und mit der Erlaubniß, während der Dauer des Kriegs die Uniform des Landwehrbataillons Donau-Engingen Nr. 9 zu tragen, dem Kriegsministerium zur Verfügung zu stellen; den früheren königlich-preussischen Secunde-Lieutenant Strauß vom Brandenburgischen Artillerie-Regiment Nr. 3 (Generalfeldzugmeister) zum Secunde-Lieutenant im 1. Leib-Dragoner-Regiment zu ernennen, und den hauptschiedenen Secunde-Lieutenant Alfred Stöckmar auf Kriegsdauer zu reactiviren, dem 3. Infanterie-Regiment zu aggregiren und dem Kriegsministerium zur Verfügung zu stellen; unter dem 10. August d. J. den pensionirten Oberstlieutenant Julius Federer mit der Erlaubniß, die Uniform des Landwehrbataillons Kreibitz Nr. 7 zu tragen, auf Kriegsdauer zu reactiviren und zum Commandanten von Marx zu ernennen; unter dem 11. August d. J. den Hauptmann Maximilian Schäfer, Compagnieführer im 1. Infanterie-Ersatz-Detachement, unter Enthebung von dieser Function und unter Ertheilung des Charakters als Major, zum Eisenbahn-Trappen-Commandanten

in Marx und den Mittelmeister Felix Kreibitz von Göler zum Commandanten des Train-Ersatz-Detachements und des Pferd-depots zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschlieung vom 21. Juli d. J. anädigt bewogen gefunden: den evangelischen Pfarrer August Kaub in Mühlbach auf sein unterdänisches Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen; den Pfarrer Philipp Schmitt in Mühlbach auf sein unterdänisches Ansuchen aus dem Dienste der evangelisch-protestantischen Landeskirche zu entlassen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 14. Mai d. J. auf die höchstihrem Patront unterliegende katholische Pfarrei Durbach, Dekanats Offenburg, den Pfarrer Albert Kamm von Decklingen grädigt zu ernennen gerukt und ist derselbe am 4. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 18. Mai d. J. auf die höchstihrem Patront unterliegende katholische Pfarrei Oppenau Dekanats Offenburg, den Pfarrer Johann Anton Gut in Weinheim gnädigt zu ernennen gerukt und ist derselbe am 21. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. Mai d. J. auf die höchstihrem Patront unterliegende katholische Pfarrei Rippenhäusern, Dekanats Kirgau, den Pfarrer Johann Baptist Schrof in Gspöfingen gnädigt zu ernennen gerukt und ist derselbe am 19. v. M. kirchlich eingesetzt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Juni d. J. auf die höchstihrem Patront unterliegende katholische Pfarrei Obersteinburg, Dekanats Gernsbach, den Pfarrer Ferdinand Galtloch in Gersbrunn gnädigt zu ernennen gerukt und ist derselbe am 27. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Strich des Eugen Eggler in Ueberlingen aus der Liste der Aeuere betreffend.

Die Eröffnung von Telegraphenstationen betreffend. Die zeitweilige Verlegung des Sitzes der Post- und Straßeninspektion Rastatt nach Maden betreffend. Die Ausgabe von Darlehens-Vossenscheinen durch die Allgemeine Versorgungsanstalten betreffend. Dienstverledigung.

Der Notariatsdistriet Breisach.

Witterungsbeobachtungen

im Großherzoglichen Garten.

| 26. Aug. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 8 | 27" 8" | Südwest | unwölkt |
| 12 " Mitt. | + 13½ | 27" 8.5" | " | " |
| 6 " Abds. | + 12½ | 27" 8.5" | " | " |
| 27. Aug. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 7½ | 27" 7" | Südwest | trüb |
| 12 " Mitt. | + 12½ | 27" 8" | " | unwölkt |
| 6 " Abds. | + 12½ | 27" 8" | " | " |

Für Lazarethe!

Die erwartete Sendung engl. Hautschutttücher zu Bettunterlagen ist angekommen. Ebenso erlaube ich mir, auf eine große Auswahl verschiedener **Gisbeutel** nebst **Luft- und Wasserkissen**, sowie alle sonstigen Artikel, welche zur Krankenpflege gehören, aufmerksam zu machen.

A. Rohm, Chirurg. Instrumentenfabrikant,

2.2. Langestraße 130.

Wollene Strickgarne

in den besten Qualitäten und in den neuesten Mustern

empfiehlt zu

billigen Preisen

Ludwig Oehl,

2.2. Langestraße 177.

Zur Anfertigung von Militär-Socken

empfehle

ungebleichte Baumwolle à 15 fr. } das gewogene Viertel.
Strickwolle à 24 und 28 fr. }

Leopold Weiß,

2.2. Friedrichsplatz.

Soeben ist erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu erhalten:

Kronprinz und Marschall.

Ein kriegerisch Schelmliedlein aus dem 19. Jahrhundert,
in Musik gesetzt von **Fr. Kr.**

Herausgegeben zu Gunsten der Familien von Reservisten und Landwehrmännern.

Preis 6 kr.

